

Feinschmecker klopfen Köchen auf die Schulter

Essen Was für ein Gaumenschmaus: Rund 130 Gäste haben es sich beim Genießer-Abend vom Verein „Schmeck' die Teck“ gut gehen lassen. *Von Sabine Ackermann*

Schon im Foyer der Weilheimer Limburghalle machten die liebevoll präsentierten regional erzeugten Lebensmittel auf sich aufmerksam. „Das Schöne im Verein ist das Miteinander“, verrät die Geschäftsführerin Anne Rahm des Vereins „Schmeck' die Teck“, der derzeit rund 30 Betriebe zählt. Dazu gehören unter anderem Angelika Kuch vom Sulzburghof Unterlenningen und die Brennerei Thomas Rabel vom gleichnamigen Owener Bergshof. Alle stellten im Laufe des Abends ihre Produkte vor. Eine besonders „flammende“ Rede über ihr Wirken hielt Beate Bientzle, Konditormeisterin aus Lenningen. Neu im Kreis der „Teckschmecker“ erzählte sie von ihren gesundheitlichen Einschränkungen wie ihrer Mehl-Allergie und einem Bandscheibenvorfall, die sie letztendlich in die Pra-

Hartmann vom Restaurant Zähringer Stuben in Weilheim sowie Udo Kälberer, der den Gasthof Teckkeller in Kirchheim betreibt. Einem Schaumsüppchen von Kartoffel und Winterlauch mit Ravioli, folgte anschließend ein Geschmackerlebnis ganz in Weiß. Richtig was los auf dem Teller war beim Hauptgang: Zum zarten Bürgermeisterstück vom Weiderind gesellten sich ein kleines Kalbsragout in kräftiger Soße vom Hagen-Sherry mit Kürbistarte sowie saftigem Sellerie-Kräutergemüse. Rund 20 Stunden lang entwickelte davor das Muskelfleisch aus der Rinderkeule beim 58-Grad-warmen Sous-vide-Garen sein natürliches Aroma. „So ist das für uns total stressfrei“, verrät Udo Kälberer, der nach getaner Arbeit endlich mit den Gästen plauderte.

Und weil das Dessert für viele Gourmets ein Muss ist, beendete das Dreierlei aus „Zwetschge-Whisky-Schokolade“ den Genießer-Abend – freilich nur, was die Kochkunst betrifft. Denn gleichfalls als ein Genuss entpuppte sich die Sangeskunst der A-cappella-Gruppe „chiliDales“ aus Owen. „Reggae di uff?“ fragten sie. Das Publikum verneinte lautstark. Die zehn Herren unterhielten den Raum mit rhythmischem Gesang und lustigen Choreografien. Ein regionaler Glückspruch, der den Abend bereicherte.

Auch Ines Christmann-Jacoby, die Ansprechperson für die „Nachhaltige Stadtentwicklung“, kam zu Wort. Sie lud alle Interessierten zum Stand der „Agenda 2030 – Globale Ziele“ ein. „Gratulation, war top“, lobte anschließend Walter Autenrieth, kurz bevor er sich nach fast fünf Stunden Anwesenheit auf den Heimweg machte. Da war er nicht der Einzige. Immer wieder kommen die Feinschmecker an den Tisch, klopfen ihrem



Fotos: Sabine Ackermann

„Reggae di uff?“

Die A-cappella-Band „chiliDales“ fragt das Publikum.

linenwerkstatt brachten. Und wie ihre selbst gemachten „nicht allzu süßen“ Kreationen schmecken, probierten die Gäste unverzüglich. Nicht nur geschmacklich, auch optisch war das Vier-Gänge-Menü eine kulinarische Rundreise durch die Teck-Region. Schlachtplatten-wrap mit kleinem Linsen-Gemüsesalat, Senfschaum und Ackersalat – schon die Vorspeise offenbarte die Fantasie der beiden Küchenmeister und Vertreter der Meistervereinigung Baden-Württemberg. Gemeint sind damit Harald

Udo auf die Schulter oder umarmen ihn mit einem „Lecker war's“. Ohne Frage, der 47-jährige Kirchheimer ist der etwas extrovertiertere von den beiden Köchen.

Seit vielen Jahren kennt er seinen Freund und Kollegen Harry Hartmann. „Wir arbeiten beim Genießer-Abend Hand in Hand, und haben uns schon Wochen vorher gemeinsam eine neue Menüfolge überlegt.“ Generell sei es ein kameradschaftliches Miteinander, ganz ohne Neid oder Missgunst. Ganz im Gegenteil. Man helfe sich gegenseitig aus, berichtet Udo Kälberer, der beim Vorbereiten in seiner Küche auch schon mal gerne seine Lieblingsserie schaut.



Basar mit „fairen“ Artikeln

Weilheim. Die evangelisch-methodistische Kirche in der Baintstraße in Weilheim veranstaltet am Donnerstag, 1. November, einen Basar. Ab 14 Uhr besteht für die Besucher die Möglichkeit, diverse Fair-Trade-Artikel, Bücher, Perlen-schmuck und verschiedene selbst gemachte Kleinigkeiten käuflich zu erwerben.

Autorin stellt ihr Buch vor

Wendlingen. Am heutigen Dienstagabend findet um 19.30 Uhr in Wendlingen im Treffpunkt Stadtmitte eine Autorenlesung mit Petra Durst-Henning statt. Titel des Abends ist „Die Fotografin – Am Anfang des Weges“.

Ausstellung Hobby-Künstler zeigen ihre Werke

Dettingen. Am kommenden Wochenende, 3. und 4. November, findet in der Dettinger Schlossberghalle eine Hobby-Künstler-Ausstellung statt. 18 Freizeit-Künstler präsentieren an diesen Tagen ein breites Spektrum an verschiedenen künstlerischen Werken. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag um 14 Uhr durch Bürgermeister Rainer Haußmann. Am Samstag ist die Veranstaltung von 14 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. *pm*

MESSEAUFTTRITT



Die Weilheimer Firma „Fechter Drive“ war auf der Motorradmesse „Intermot“ in Köln vertreten. Das Unternehmen vertreibt weltweit Motorradzubehörteile und ist in der Branche vor allem wegen ihrer stylischen und hochwertigen Produkte für Sportbikes bekannt. *pm/Foto: pr*

Landwirtschaft Botschafterinnen mit Fleiß gesucht

Lenningen. Der Landfrauenverband Baden-Württemberg sucht Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region. Interessierte müssen vorab an einem zehntägigen Seminar teilnehmen. Gesucht sind Frauen, denen die regionale Herkunft der Lebensmittel und die heimische Landwirtschaft am Herzen liegen. Am Montag, 19. November, findet in Stuttgart von 10 bis 13 Uhr ein Info-Tag statt. Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es auf der Homepage www.landfrauen-bw.de. *pm*

MITMACHSONNTAG

Die Freiwilligen des Biosphärenlädles im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb veranstalten einen kreativen Mitmachsonntag. Von 13 bis 16 Uhr können sich Familien mit Kindern über regionale Produkte informieren und gemeinsam basteln, spielen oder malen. Die im Jahr 2014 gegründete Volunteer-Gruppe besteht aus 13 Frauen aus dem Kreis Esslingen. Zu den Aufgaben gehören die Beratung und der Verkauf von regionalen Produkten. Das Naturschutzzentrum ist am Sonntag, 4. November, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.naturschutzzentrum-schopfloch.de/biosphaerenlaedle>.

Albaufstieg auf der A 8 wird gesperrt

Verkehr Starke Schäden auf der Fahrbahn: Der Autobahnabschnitt nach Mühlhausen bekommt einen neuen Belag.

Mühlhausen. Bereits seit Montag, 15. Oktober, wird der Albaufstieg auf der A8 bei Mühlhausen in Fahrtrichtung München aufgrund einer Bordsteinerneuerung nachts halbseitig gesperrt. Ab Freitag, 9. November, wird die Passage wegen der Erneuerung der Fahrbahndecke jedoch ab 21 Uhr voll gesperrt. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Montag, 12. November, 6 Uhr anhalten.

Die Fahrbahndecke und Bordsteine am Fahrbandrand weisen von der Anschlussstelle Mühlhausen im Tälle bis zum Lämmerbuckeltunnel starke Schäden auf und müssen auf einer Länge von rund fünf Kilometern erneuert werden. Der Verkehr wird an der Anschlussstelle Mühlhausen im Tälle ausgeteilt und über die Umleitungsstrecke U29 über die B466 nach Geislingen und weiterführend über die L1230 nach Türkheim und Nellingen zur Anschlussstelle Merklingen geführt.

Bei schlechter Witterung wird die Erneuerung der Fahrbahndecke auf das darauffolgende Wochenende verschoben. Für die Erneuerung der Fahrbahndecke investiert der Bund rund 1,6 Millionen Euro. Während der Vollsperrung der A8 ist mit starken Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. *lp*

1 Informationen über Straßenbaustellen im Land können entnommen werden unter www.baustellen-bw.de

„Alb-Traum“ zertifiziert

Urlaub Die Pension ist als Qualitätsgastgeber ausgezeichnet worden.

Erkenbrechtswiler. Immer mehr Menschen schnüren im Urlaub die Wanderstiefel und wollen die Natur zu Fuß erleben. Damit steigt auch die Nachfrage nach Unterkünften, die im Service-Angebot speziell auf die Bedürfnisse von Wanderern zugeschnitten sind. Zurzeit sind circa 1600 Betriebe vom Deutschen Wanderverband mit dem Prädikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.

Im Landkreis Esslingen wurde mit der Ferienwohnung „Alb-Traum“ in Erkenbrechtswiler der erste Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Kriterien für die Wahl waren unter anderem die Lage in einer attraktiven Wanderregion, die Klassifizierung nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbands sowie die Möglichkeit, Ausrüstung und Kleidung zu trocknen und Wanderschuhe abzulegen. Das Zertifikat gilt drei Jahre. *pm*